

Newsletter 3/2014 - Gemeinschaft der Übrigen e. V.

- 1) Europäische Sonntagsallianz auf dem Vormarsch**
- 2) Frauenordination (FO) besitzt keine biblische Grundlage**
 - Dr. G. Pfandl vom Biblischen Forschungsinstitut widerlegt FO, unterstützt von 9 TOSC-Ausschussmitgliedern
 - Offener Brief an Dr. Angel Rodriguez wegen erheblicher Mängel in seinem 76seitigen Pro-FO Aufsatz
- 3) Niederländische Union beschließt entgegen GK-Beschluss: Praktizierende Homosexuelle nicht auszuschließen!**
- 4) Information an viele Gemeindeglieder, da Gemeinschaftsspaltung oder Neuorganisation in Sicht!**

1) Europäische Sonntagsallianz auf dem Vormarsch

Liebe Glaubensgeschwister,

Die im Jahre 2011 gegründete Europäische Sonntagsallianz mit Vereinsmitgliedern aus Kirche, Gewerkschaft und Gesellschaft, übt mächtigen Einfluss auf das Europäische Parlament aus und hat bereits viele Politiker der Europäischen Union dazu bewogen, die Verpflichtung zu unterzeichnen, sich für die Sonntagsruhe einzusetzen.

Die Katholische Kirche legt sich mächtig ins Zeug, damit ein Sonntagsgesetz in der EU-Verfassung verankert wird.

In etlichen Ländern - auch in Deutschland - werden Versammlungen und Kundgebungen durchgeführt, um die Bevölkerung an den Sonntag zu binden.

Und welche Anstrengungen werden von der Adventgemeinde gemacht, um diesen widergöttlichen Bestrebungen entgegenzutreten?

Bis auf wenige Vertreter, die für die Gewissensfreiheit in höheren Gremien und politischen Institutionen eintreten, wird an der Basis nichts oder so gut wie nichts zur Aufklärung der Bevölkerung getan.

Wiederholt hat sich die Führung in Deutschland wegen ökumenischer Mitgliedschaften und kirchlicher Zusammenarbeit verpflichtet, Sonntagskampagnen der Kirchen nicht zu „boykottieren“, da es ja immer noch besser sei, einen Tag zu halten als gar keinen - und daran haben sich die STA bisher gehalten, wie die letzten Jahre beweisen.

Allerdings ist dies ein Verrat an Gott, der uns mit der Verkündigung der dreifachen Engelsbotschaft beauftragt hat, die unter anderem vor dem Malzeichen des Tieres, dem Sonntag, warnt. Außerdem hat uns unsere Botin Ellen G. White eingeschärft, gegen Entwicklungen, die zur Sonntagsheiligung führen, sofort und entschieden anzugehen und alles zu tun, um dies zu verhindern.

Aber leider schläft die Leitung zusammen mit ihrer Herde so tief und fest, dass sie diese Entwicklung nur am Rande wahrnimmt. Wacht auf Geschwister, denn es werden zur Zeit die Grundlagen für ein Sonntagsgesetz in Europa gelegt, wie es die Apokalypse eindringlich voraussagt. Wir haben Euch die Ausarbeitung von einem Prediger über das Thema Europäische Sonntagsallianz als PDF-Dateien angehängt - lest sie bitte! (Hier als [Text lesen...](#) - hier die [Folien ansehen...](#))

2) Frauenordination (FO) besitzt keine biblische Grundlage

a) Die Ausarbeitung von Bruder Dr. G. Pfandl vom Biblischen Forschungsinstitut der Generalkonferenz (BRI)

Der sehr gute Aufsatz von Br. Dr. Pfandl, der von 9 Mitgliedern des GK-Sonderausschusses für Frauenordination (TOSC), darunter ein weiterer Mitarbeiter des BRI, mitgetragen wird, macht sehr deutlich, dass Frauenordination keine Grundlage im Worte Gottes besitzt, und die Befürworter teils zu ausgefallenen Ausflüchten und Erklärungen Zuflucht nehmen müssen, die er aber widerlegt.

Dafür, dass Br. Pfandl vom BRI eine Lanze für Gottes Wort in dieser dramatischen Lage der Gemeinschaft bricht, und in Nordamerika - sozusagen in der Höhle des Löwen - beheimatet ist, freuen wir uns über seinen Mut, einer übermächtigen Lobby entgegenzutreten. Wer den Aufsatz liest, den ich inzwi-

schen für Euch ins Deutsche übersetzt und als PDF-Datei angehängt habe, wird eine klare Sicht über die Thematik erhalten. Wir müssen uns mit diesem Thema, das die ganze Gemeinschaft spaltet, unbedingt auseinandersetzen. [Hier lesen...](#)

b) Ein großer Stern ist am verlöschen: Ein offener Brief an den ehemaligen Direktor des BRI, Dr. Angel Rodriguez, von Phil Mills, Hautarzt und Mitglied des TOSC-Ausschusses

Dr. Angel Rodriguez schrieb einen 76seitigen Aufsatz gegen die Frauenordinationsgegner, die er dem TOSC-Ausschuss zur Verfügung stellte. Zu dessen Schande weist der Hautarzt und eifrige Laienmissionar Phil Mills dem gestandenen und über Jahrzehnte hochgeachteten Theologen vom BRI, A. Rodriguez, etliche gravierende Fehler und haltlose Angriffe gegen die Frauenordinationsgegner in dessen Ausarbeitung nach.

Auch hier wird deutlich, wie wacklig das Fundament der Befürworter der FO ist, so dass ihnen offensichtlich nur sehr zweifelhafte Argumente einfallen und sie die Flucht nach vorne antreten müssen, indem sie ihre Gegner verunglimpfen.

Es wird auch deutlich, dass die biblische Wahrheit sich bei Überprüfung nicht nur glänzend bewährt und sogar noch neuere Erkenntnis zutage fördert, die sie noch mehr festigt, sondern offenbart auch die Haltlosigkeit neuer und falscher Lehren.

Selbst ein andere Theologe des TOSC-Ausschusses, Prof. Dr. Stephan Bohr, weist in einem anderen offenen Brief ebenfalls auf die Mängel von Dr. Angel Rodriguez hin. Der offene Brief von Phil Mills wurde ebenfalls ins Deutsche übersetzt und angehängt - er ist sehr wichtig, lest ihn bitte. [Hier lesen...](#)

Die Homepage von OrdinationTruth.com hat alle diese Briefe veröffentlicht (hier ist eine Fundgrube über das Thema FO, die alle englischsprachigen Geschwister durchforsten sollten), und wahrscheinlich halten ganz Amerika und viele englischsprechende Geschwister in aller Welt - jedenfalls die, die noch wach sind - ihren Atem an, was noch alles in den nächsten Wochen und Monaten offenbar werden wird und in der Homepage erscheint. Aber in Deutschland schläft man offenbar seelenruhig während der größten Katastrophe, die mit ziemlicher Sicherheit zur Spaltung der Weltgemeinschaft der STA führen wird. - Wacht deshalb auf, liebe Geschwister, ehe es zu spät ist!

3) Die zweite Irr- und Rebellionswelle rollt: Die Niederländische Union hat kürzlich beschlossen, das praktizierende Homosexuelle als Mitglieder in den Gemeinden ihres Verbandes sich „sicher“ fühlen sollen - entgegen dem ausdrücklichen Frühjahrsbeschluss der GK - Dazu ein Aufsatz von dem mutigen amerikanischen Prediger Larry Kirkpatrick

Was bereits etliche Autoren angedeutet haben, bricht schon los: auf Frauenordination folgt logischerweise die Duldung oder gar Anerkennung der Homosexualität.

Obwohl die Frühjahrssitzung der Generalkonferenz sich vor wenigen Wochen klar gegen Homosexualität und ähnlichen sexuellen Verirrungen aussprach, und für die biblische Ordnung, nämlich der „Ehe eines Mannes mit einer Frau“ abstimmen ließ, rebelliert die Niederländische Union zum 2. Mal gegen die Ordnung des Weltfeldes, und fasst den sinngemäßen Beschluss, sexuelle Sünde in den Gemeinden zu dulden, so dass solche Mitglieder „sicher“ sind vor einem Ausschluss.

Hier haben wir fast das genaue Gegenstück zur Sünde Achans. Dort sollte die Sünde von Josua aufgedeckt und bestraft, und damit ausgerottet werden, und in den Niederlanden wird sie per Verbandsabschluss zugedeckt und aufrechterhalten. Es ist wahrlich an der Zeit, dass endlich die GK oder deren Präsident Ted Wilson energisch eingreift.

Die Niederländische Union als untergeordnete Einheit der Weltarbeitsgemeinschaft muss gerügt und aufgefordert werden, diesen rebellischen, gegen die Richtlinien des Weltfeldes verstoßenden Verbandsbeschluss, wieder aufzuheben. Falls die Niederlande dem nicht nachkommen sollte, muss die dortige Leitung vom GK-Ausschuss ihrer Ämter enthoben werden, und eine loyale Führerschaft neu eingesetzt werden. Wenn dies nicht hilft oder möglich ist, muss - wie Br. L. Kirkpatrick richtig in seinem Aufsatz schreibt - eine neue Organisation in den Niederlanden aufgebaut werden. Wir werden in den kommenden Tagen und Wochen sehen, wie es weitergeht - jedenfalls kann die GK nicht länger einfach zusehen und dazu schweigen!

Allerdings kann es sein, dass, wie Ellen G. White dies schon prophezeite, - um eine Abspaltung zu verhindern - man eine Reorganisation vornimmt, wo jeder Verband eigenständig entscheidet und die Verbände oder Divisionen nur im losen kongregationalen Zusammenschluss noch zueinander gehören. Eine

derartige Reorganisation wäre zwar Abfall von der Wahrheit, wie E. G. White es ausdrückt, aber dies ist vielleicht die einzige Alternative, um ein vollständiges Auseinanderbrechen der Weltgemeinschaft zu verhindern. Der Vorschlag von Mark Finley ist vielleicht ein erster Schritt in diese Richtung, der die Lösung darin sah, dass die Divisionen in bestimmten Bereichen unterschiedlich entscheiden können - wie z. B. in der Frage der Frauenordination.

Dass das Streben des Norddeutschen Verbandes - und anderer Verbände und Divisionen - nach kongregationaler Selbstständigkeit ausgerichtet ist, dafür spricht auch, dass er in rebellischer Weise gegen die Beschlüsse der GK-Vollversammlungen die Frauenordination beschlossen hatte, obwohl keine einzige Predigerin zur Ordination anstand und deshalb dafür überhaupt kein Handlungsbedarf war, und sie so überstürzt eine derartige Abstimmung bei der Delegiertenversammlung durchführten. Auch ist die kongregationale Variante schon seit vielen Jahren das Steckenpferd von Dr. L. Träder und der NDV scheint danach zu streben. Von daher ist die Provokation der Niederländischen Union vielleicht sogar mit voller Absicht und Absprache mit gleichgesinnten Organisationen sowie der Transeuropäischen Division abgesprochen worden, um solch einen Prozess der Reorganisation anzustoßen, wo jeder Verband vollständige Freiheit hat (auch Glaubenspunkte vielleicht zu ändern), zu entscheiden und dennoch im losen Verbund mit der Weltgemeinschaft vereint ist.

Natürlich haben wir auch den wichtigen Aufsatz von Br. Kirkpatrick ins Deutsche übersetzt und angehängt - dieser sollte ebenfalls unbedingt gelesen werden. [Hier lesen...](#)

4) Information an viele Gemeindeglieder, da Gemeinschaftsspaltung oder Neuorganisation in Sicht!

Wie schon vorhergehend beschrieben, kommen turbulente Zeiten auf uns zu, und die Adventgemeinde ist durch das Vorpreschen einiger Verbände und Divisionen entgegen unserer Ordnung bereits gespalten. Die Auswirkungen werden sicherlich bald dazu führen, dass organisatorische Trennungen oder eine Reorganisation offenbar werden.

Es ist deshalb sehr notwendig, dass viele und möglichst alle Glaubensgeschwister durch Informationen aufgeweckt, wachgerüttelt und zu einer guten Entscheidung für Christus und Sein Wort geführt werden. Sie benötigen dringend diese und neue Informationen, um sich auf die richtige Seite stellen zu können.

Leider sind die Redakteure von „Adventisten heute“ abhängig von der Leitung des Werkes, die sie bezahlt, oder besitzen selbst diese Gesinnung, so dass mehr oder weniger nur zensierte Berichte oder Artikel erscheinen, die auf der Linie der anarchistisch handelnden Obersten und deren Kurs liegen. Deshalb werden z. B. zum Thema Frauenordination keine gegensätzlichen Artikel veröffentlicht, und die furchtbare Zerreißprobe in der die Gemeinschaft der STA gegenwärtig steht, so gut wie ausgeblendet. Die deutschen Geschwister sollen offenbar nicht beunruhigt werden. Und es soll wohl der eigene Weg der Rebellion und Abspaltung einschließlich mancher Irrlehren und falschen Praktiken wie die der Frauenordination nicht gefährdet werden.

Auch das Thema Homosexualität scheint zur Zeit noch nicht für die Öffentlichkeit der deutschen Adventisten geeignet zu sein, weil es vielleicht doch noch viele gutgläubige STA aufschrecken könnte und sie dann abspringen.

Aus diesen genannten Gründen bitten wir noch einmal alle treuen STA, durch Gebete und finanzielle Unterstützung mitzuhelfen, dass Zeitschriften für tausende Geschwister gedruckt werden können, um sie zu warnen und aufzuklären.

Auch suchen wir Übersetzer, denn es werden mit Sicherheit noch viele wichtige Beiträge von OrdinationTruth.com veröffentlicht werden, die wir Euch, unseren deutschen Geschwistern, zugänglich machen möchten.

Die Zeit ist sehr ernst und alle Getreuen müssen vereint handeln und sich gegenseitig helfen.

Möge Gott Euch segnen und einen klaren Blick für die gegenwärtige Zeit und Wahrheit schenken.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bruder im Herrn

Erich Schultze